

Paris



Paris ist nicht nur die Stadt der Liebe und die Stadt der Mode. Monumentale Sehenswürdigkeiten und viele Museen verzaubern jeden Besucher.

Das besondere Flair von Paris zeigt sich in den gemütlichen Cafés, den schicken Bistros und dem französischen Essen. Ein Besuch bei ihrer Städtereise nach Paris in den edlen Geschäften ist Pflicht hier nehmen sie die unvergleichliche romantische Atmosphäre der Stadt in sich auf.

Die französische Hauptstadt ist in 20 Arrondissements aufgeteilt, von denen jedes nochmals in vier Quartiere untergliedert ist. Im 1. Arrondissement befindet sich mit der Île de la Cité das historische Zentrum der Stadt. Hier können sie den **Louvre** besuchen und mit der Mona Lisa das sicher bekannteste Gemälde der Welt bestaunen. Anschließend spazieren sie über den Place Vendôme und den Place de la Concorde, werfen Sie einen Blick auf die älteste Brücke in Paris, die Pont Neuf. Im Marais-Viertel finden sie die trendigen Boutiquen und auch exklusive Passagen. Das vierte Arrondissement ist für uns das schönste. Ein Spaziergang auf den Seine-Inseln durch die gotischen Türme von Notre-Dame de Paris wird Sie bezaubern. Freunde der Modernen Kunst sollten das Musée Nationale d'Art Moderne besuchen. Natürlich hat Paris auch nachts viel zu bieten. Im Vergnügungsviertel Montmartre im 18. Arrondissement finden sich sehr viele Cafés, Bars und mit dem Moulin Rouge das wohl bekannteste Varieté weltweit. Von dem Hügel der Basilica Sacre Cœur haben sie einen spektakulären Ausblick über Montmartre hinab und über ganz Paris.



Das Wahrzeichen der französischen Hauptstadt ist natürlich der **Eiffelturm**, welcher zu den am meisten besuchten Sehenswürdigkeiten zählt. Die 324 Meter hohe Stahlkonstruktion wurde anlässlich der Weltausstellung 1889 von Gustave Eiffel erbaut. Von allen 3 Etagen aus bietet der Turm einen wundervollen Blick über die Metropole an der Seine, ein Muss bei jeder Reise nach Paris.

Weiter geht es zum **Jardin de Luxembourg**, einst königlicher Schlosspark. In einem Teil reihen sich wunderschöne, farbenfrohe Blumenrabatte und Terrassen im französischen Stil aneinander, in dem anderen Teil befindet sich der streng geometrisch gegliederte Stil englischer Landschaftsgärten. In dem dazugehörigen Schloss tagt heute der Senat.

Natürlich gehört zu einem Trip nach Paris auch das Shoppen. Genießen Sie den Prachtboulevard **Champs Élysées** und die Luxusmeile **Rue de Faubourg Saint-Honoré** und erfreuen Sie sich an den Schaufenstern der Luxusboutiquen (auch wenn der Geldbeutel geschlossen bleiben muss). In den vielen Nebenstraßen finden sich auch viele Secondhandläden, in denen sich manches Schnäppchen machen lässt.

Der Louvre

Zu einem Parisbesuch gehört auch der Besuch des Louvre, das größte Museum von Paris. Es vereint Werke aus der westlichen Kunst vom Mittelalter bis 1848, von antiken orientalischen, etruskischen und römischen Epochen sowie graphische und auch islamische Kunst. Von Raum zu Raum offenbart der ehemalige königliche Palast seine Meisterwerke: die Mona-Lisa, das Floß der Medusa, die Venus von Milo, der Sieg der Samothrake und vieles mehr – insgesamt mehr als 35.000 Werke! In den acht Jahrhunderten seiner Existenz wurde der Louvre von zahlreichen architektonischen Strömungen geprägt, von einer mittelalterlichen Festung im 12. Jahrhundert bis zur Glaspypamide von Pei aus dem Jahre 1989. Jüngste Errungenschaft ist ein Schrein der Architekten Mario Bellini und Rudy Ricciotti für die Islamische Kunst: eine gewellte Glaskuppel, die den Visconti-Hof

überzieht und die 2800 m² der die neuen Abteilungen mit Licht durchflutet. Der Louvre bietet auch eine ganz andere Atmosphäre und eine freie Sicht auf die Pyramide von Pei, den Cour Carré und die Seine.



Marché aux puces de Paris

Die **Flohmärkte in Paris** sind berühmt und Treffpunkt für Lieberhaber alter Objekte. Auch wenn man nicht vorhat, etwas zu kaufen, ein Besuch der schönen Pariser Trödelmärkte ist immer empfehlenswert. Die Flohmärkte (die „Puces“) am Stadtrand sind das ganze Jahr über geöffnet, dort bieten professionelle Händler Antiquitäten Schmuck und Designermöbelstücke ebenso wie Plunder an. Die Atmosphäre auf den Puces ist einmalig, wir empfehlen auf jeden Fall einen Besuch.

Der Flohmarkt Paris Saint-Ouen ist mit mehr als 3000 Händlern mit rund 12.000 m² der größte Flohmarkt der Welt. Er umfasst insgesamt 15 unterschiedliche Abteilungen.

Es sind die Märkte:

- **Marché Antica** – recht klein aber dort finden Sie sehr viele antike Sammlerstücke
- **Marché Biron** – hauptsächlich Schmuck, Kunstwerke und Möbel zum Teil sehr alt
- **Marché Cambo** – 18. und 19. Jahrhundert meist Dekoartikel und Instrumente
- **Marché Dauphine** – wohl der größte Teil eine Mischung von (teilweise auch hochwertige) Möbeln und Einrichtungsartikeln und Deko aus dem 17. und 18. Jahrhundert aber auch recht aktuelle Kunst
- **Marché Jules Vallès** – ein sehr origineller Markt, neben Büchern, Cd's, Bronzeteile und alte Waffen
- **Marché Malik** – Second Hand Klamotten
- **Marché Vernaison** – einer der ältesten Teile der Flohmärkte. Hier werden auf etwa 9000 m² alles angeboten was das Herz begehrt von Plunder bis hin zu

wertvollen Sammlerartikeln und Schmuck

Noch eine kleine **Warnung**: Die Märkte sind ein Paradies für Taschendiebe und auch die typischen „Hütchenspieler“ ziehen Ihnen gern das Geld aus der Tasche.

Hotelübernachtungen in Paris

Gute, bezahlbare Hotels in Paris zu finden ist nicht ganz leicht. Die Stadt ist riesengroß und es gibt an jeder Straßenecke Unterkünfte. **Ganz wichtig**: Vor der einer Buchung unbedingt so viele Bewertungen wie möglich durchlesen. Bei Bewertungen mit Punktsystem raten wir zu Zimmern mit mindesten 7 – 8 Punkten. **Alles andere ist eher eine Enttäuschung und deutlich unter den aus Deutschland gewohnten Standards**. Es gibt auch schöne, gute 2-Sterne-Hotels, die haben vielleicht keine 24-Stunden-Rezeption aber saubere und ausreichend große Zimmer. Von Hotelbuchungen am Stadtrand im Nordwesten und Osten raten wir eher ab.

! Sicherheitstipps und Touristenfallen

Paris wird jedes Jahr von mehr als 30 Millionen Besuchern aus aller Welt gesehen und diese ziehen selbstverständlich auch reichlich Gauner und Betrüger an. In den vergangenen Jahren hat sich die Zahl der Betrüger so stark erhöht, dass die Stadt regelmäßig Flyer verteilt um die Touristen vor den bekanntesten Fallen zu warnen. Einige dieser Tricks sind so clever und hinterlistig, dass man erst viel später bemerkt, dass man übers Ohr gehauen wurde.

Auf keinen Fall viel Bargeld mitnehmen. Bei Bedarf kann man fast überall mit Karten bezahlen. Smartphones auf keinen Fall in Bistros oder Restaurants auf den Tisch legen, lassen Sie es lieber in der Tasche. Ihre Handtaschen sollten Sie besser immer im Blick haben.

Pickpockets (Taschendiebe) gibt es leider überall auf der Welt und Paris ist da keine Ausnahme. Verschießen sie immer ihre Rucksäcke und Handtaschen und passen ein wenig besser auf Ihr Eigentum auf, insbesondere wenn es etwas enger und voller ist wie in der Metro oder in der Nähe der großen Sehenswürdigkeiten.

Fazit

Vorbereitung ist alles – besonders bei einem Parisurlaub.